

Colett O'Dowen

Inhaltsverzeichnis

- [1 Steckbrief](#)
- [2 Äußerlichkeiten](#)
- [3 Charakter](#)
- [4 Fähigkeiten](#)
- [5 Geschichte](#)
- [6 Gerüchte](#)

Sie selbst bezeichnet sich als Adeptin des Lichts, andere nennen sie vorlaut, Streberin, Dummerchen und noch vieles mehr.

1 Steckbrief

Name: Colett O'Dowen

Volk:Mensch

Geschlecht: weiblich

Alter: 20 Jahre, geb. 1313 n.E.

Geburtsort: Shaemoor

Glaube: Kormir, zweifelt momentan am Glauben

Erhaltene Titel: Wächter-Adeptin, Wachsamem-Reckin Bereich Logistik und Versorgung (Dienst beendet)

Eltern: unbekannt, Waise

Halb-/Geschwister: keine / unbekannt

Familienstand: ledig

Kinder: keine

2 Äußerlichkeiten

[Colett O'Dowen](#) type unknown

Sie wirkt auf den ersten Blick wie eine junge Frau voller Leben. In ihren leuchtend grünen Augen sieht man Stolz und gleichzeitig den Schrecken der Vergangenheit. Sie wirkt stets konzentriert, den Blick starr auf das Ziel fixiert. Auffallend sind ihre tiefroten Haare, schulterlang und offen.

Es wirkt auf manchen angestammten Soldaten unwirklich, wie die gerade einmal 1,64m große Frau geschickt in der Rüstung bewegen kann, sie mag zwar schlank und zierlich wirken, ist aber in trainierter Form. Ihre Rüstung ist immer blank und gepflegt, und stets geschmückt mit dem Blau der Wächterflammen.

3 Charakter

Colett hat einen starken Drang zur Gerechtigkeit und für Frieden. Übertroffen wird dies durch ihre Naivität, wie sie für ihre Ziele kämpft. Disziplin ist für sie wichtig, ein Leben ohne klare Regeln und Linien gibt es für

sie nicht. Sie ist nicht auf den Mund gefallen, sagt was sie denkt, auch wenn ihre Worte den Balthasar-Klerus zur Weißglut bringen.
Dennoch ist sie guter Gesinnung, will stets für die gerechte Sache antreten. Sie zeigt auch einen hohen Wissensdurst. Auch wenn sie sich bemüht, diszipliniert und strebsam zu sein, begleitet sie eine gewisse Ungeschicklichkeit.

Verhalten gegenüber anderen Völkern

Gegenüber Sylvari

Die Sylvari erwecken großen Interesse, sie ist diesem Volk sehr aufgeschlossen und durchbricht manches Mal ihre Schüchternheit für ein Gespräch.

Gegenüber Asura

Colett empfindet die Asura als fremd und merkwürdig, sie versteht nicht viel von Technologie, aber ist sehr neugierig darüber wie die Asura Materialien einbeziehen in ihren Erfindungen.

Gegenüber Norn

Gegenüber Norn ist Colett sehr freundlich. Denn die Norn gelten als gastfreundlich und gesellig. Sie trainierte angeblich auch in Hoelbrak mit einen Großschwert der Norn.

Gegenüber Menschen

Sie kennt Kriege, das zweite Gesicht der Menschen und begegnet jeden mit einen gewissen Abstand und Verschwiegenheit, welche wie Schüchternheit wirkt.

Gegenüber Charr

Charr sind ihr unheimlich. Spitze Hörner und scharfe Zähne wirken auf sie einschüchternd, das kriegerische Verhalten der Charr ist ihr auch zu wider.

4 Fähigkeiten

*Grundlagen Wächtermagie (Grad "Adept"); Symbole und Waffenzauber

*Fortgeschrittene Waffenführung mit dem Großschwert

*Grundlagen: Waffenführung Schild und Schwert

*Einfache Wundversorgung; Verbände legen, Wunden nähen

*Schreiben und Lesen

*Militärische Grundlagen; Instand halten der Ausrüstung, Berechnung von Versorgung

5 Geschichte

Colett O'Dowen, aufgewachsen im Waisenhaus im Salma-Viertel in Götterfels. Schon als Kind bewunderte sie die Soldaten und übte heimlich mit einen Holzschwert das Kämpfen.

Sie wurde von einem fähigen Soldaten entdeckt, dieser erkannte in ihren Bewegungen ein kämpferisches Geschick. Fortan war sie in der Ausbildung von Lerengiel von Avoreen, einem Wächter von adliger Herkunft. Colett war eine bürgerliche, eine Waise ohne Wurzeln, doch Lerengiel erkannte den Menschen in ihr. Colett zeigte Talent im Umgang mit Schwertern, auch wenn sie ein ungehaltener Wildfang war, schaffte sie es, die Grundlagen der Wächtermagie zu erlernen.

Sie nahm an kleineren Aufträgen mit ihren Meister teil, vorwiegend hielt sie sich im Hintergrund, hielt seinen Schild oder bereitete die Ausrüstung vor, ein Knappendienst. Schon bald kam der Tag, als sie selbst die Rüstung anlegte. Sie wurden nach Löwenstein geschickt um es von einer wahnsinnigen Sylvari zu befreien. So motiviert und eifrig sie in die Schlacht zog, wurde sie vor vollendeten Tatsachen gestellt, dass eine Schlacht nichts heldenhaftes an sich hatte. Nach einer Explosion fand sie ihren Meister unter Trümmern, sie

versuchte mit all ihrer Macht ihn zu retten, doch die Verletzungen waren zu schwer. Nach einer zweiten Explosion verlor sie das Bewusstsein und wachte im Lazarett von Götterfels auf. Den Verlust ihres Meisters trägt eine unendliche Schwere in ihren Herzen auf, die sie bis heute mit sich trägt.

In ihren Mut ungebrochen heuerte sie bei den Wachsamern an, eher belächelt als respektiert. Als Rekrut war sie vorwiegend für Kämmererdienste eingeteilt, keiner der Wachsamern wollte sich ihr annehmen, bis zu jenen Tag als eine Expedition nach Orr starten sollte. Sie begleitete einen Trupp um das erhöhte aufkommen der Untoten dort zu untersuchen, doch sie wurde von den Kameraden schikaniert und gedemütigt. Nach mehreren Wochen kehrten sie zurück: erschöpft und ziellos.

Sie hatte genug von dem Haufen voller gesetzlosen Verrätern, miesen Soldaten und Schikanen. Nach einigen Monaten auf der Feste zog sie ins Königintal, genauer in die Gemeinde Tonteich, dort ist sie bis heute Mitglied der freiwilligen Wegpatrouille und träumt davon, eine vollwertige Wächterin zu sein, um die unschuldigen Beschützen zu können.

6 Gerüchte

*In der Vergangenheit ist sie öfters mit dem Balthasar-Klerus aneinandergeraten, sie stritten stets darüber, wie man den Frieden im Land herstellen und halten kann.

*Sie soll man öfters in Tavernen gesehen haben mit allerhand Schriftrollen und Büchern

*Sie soll Studien über Untote geführt haben